

- SO 13.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.15 Uhr (+ Eva Meier)
Caritas - Elisabethsonntag
16.30 Uhr MARTINSFEST
- DI 15.11.** 18.00 Uhr (+ Werner Krauland)
DO 17.11. 18.00 Uhr (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
SA 19.11. 18.00 - 24.00 Uhr **Nächtliche Anbetung**
-
- SO 20.11. CHRISTKÖNIG**
10.15 Uhr (für alle lebenden und verstorbenen KirchenchorsängerInnen und deren Angehörige)
 Tag der Kirchenmusik mit der Schola
- DI 22.11.** 18.00 Uhr (für Lebende und ++ der Fam. Tonković)
DO 24.11. 18.00 Uhr Heilige Messe

SO 27.11. 1. ADVENTSONNTAG
10.15 Uhr (++) Familie Ogris und Familie Meier)
 Segnung der Adventkränze



17.00 Uhr Traditionelles **ADVENTSINGEN**
 mit der Singgemeinschaft der Bergfreunde
 "Immer, wenn es Weihnacht wird..."

- DI 29.11. 6.00 Uhr** RORATE
DO 1.12. 18.00 Uhr (auf gute Meinung Familie Turner) - anschließend monatliche eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr
 Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern



4.12. 2. ADVENTSONNTAG
10.15 Uhr (für die Armen Seelen)
 Kinder und Familiengottesdienst mit der Rhythmikgruppe - Pfarrcafé - Engelwerkstatt

- DI 6.12. 6.00 Uhr** RORATE für Kinder und Familien
 (+ Oswald Bernsteiner)
 anschließend gemeinsames Frühstück

DO 8.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA
10.15 Uhr (++) Christine und Valentin Wegscheider / + Gustav Krassnitzer)



11.12. 3. ADVENTSONNTAG
10.15 Uhr (+ Anton Schönberg) mit der Schola

- DI 13.12. 6.00 Uhr** RORATE mit der Schola
19.00 Uhr OASEZEIT - Gebet und Stille

DO 15.12. 18.00 Uhr (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)

FR 16.12. 19.00 Uhr **Taizé-Andacht mit der Rhythmikgruppe**
 in der Pfarrkirche



18.12. 4. ADVENTSONNTAG
10.15 Uhr Heilige Messe

Kanzlei- und Sprechstunden in der Pfarre St. Josef
Vikar David Shankland: mittwochs 10 bis 11.30 Uhr
Pfarrassistentin Heidi Wassermann-Dullnig:
 nach Vereinbarung, Tel. 0676-8772-7610
Pfarrsekretärin Regina Noisternig:
 dienstags 14 bis 16 Uhr, donnerstags und freitags 8 bis 11 Uhr



Liebes Gedenken an Verstorbene

Es verstarben am
 15. September 2016
 Franz LETZER, Velden am Wörthersee

15. November 1963
 Propst Franz Ninaus,
 Gründer unserer Pfarre

4. Dezember 2013
 David Martin, Robert-Musil-Straße 5

16. Dezember 2013
 Kurt Smoliner, Richtstraße 68
 Das ewige Licht leuchte ihnen!

Durch die Hl. Taufe wurde in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

am 16. Oktober 2016
 Emilio CAPIELLO, Villach
 Eltern und Kind Gottes reichen Segen!

Der Nikolaus ist unterwegs am Montag, 5. Dez. von 16 bis 20 Uhr



Wenn Sie seinen Besuch wünschen, bitten wir um Anmeldung donnerstags und freitags Vormittag in der Pfarrkanzlei St. Josef oder telefonisch
 04242-37072 bzw. 0676-8772-7517
ANMELDESCHLUSS: 1. Dezember!

Große Anziehungskraft hat für mich in jeder Kirche der Ständer mit den brennenden Kerzen. Ich zünde dort auch immer eine an.

Vielleicht brauchst du sie nicht, lieber Gott, aber mir tut es gut. Wenn ich gehe lege ich mit dem Kerzenlicht Freude und Dank, Bitten, Angst und Sehnsucht vor dich hin. Ich stelle mir vor, dass die Flamme für alle Menschen brennt, mit denen ich zu tun habe und wünsche, dass dein Segen alle umhüllt, auch mich. Die Kerze wird so für mich ein Zeichen der Liebe.

Sicher sehen das manche LUPE-Leser auch so und zünden deshalb besonders in der Advent- und Weihnachtzeit viele Kerzen an. So wie die Kirchenmaus **Fini**



Nächster Redaktionsschluss: 5.12.2016
 Das nächste Pfarrblatt erscheint am 16.12.2016
 email: pfarrblattst.josef@gmx.at



die **LUPE**

Ausgabe 08/2016
 13.11.2016 - 18.12.2016

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Du baust Türen in neue Räume
 Fenster zum Himmel
 runde Tische, um in *Gemeinschaft*
 Brot zu teilen
 Zimmermann aus Nazareth

Du baust Türen am Ende
 des langen Ganges
 am Ende der Hoffnung
 neue Möglichkeiten
 am Ende des Lebens
 das große Tor zum Leben
 Tischler, Sohn von Josef

Du baust Krippen
 du denkst an Türklopfer
 du verteilst Schlüssel
 Meister, Sohn von Maria

Du eröffnest mir
 neue Möglichkeiten
 hilfst mir über die Schwelle
 liebst mich nach Hause
 Jesus, Sohn des
 lebendigen Gottes

aus: *Lebensworte - Lebensbilder*
 Christina Brudereck



WILLKOMMEN!

Liebe Pfarrfamilie!



Die Heiligen, die „Große Schar“ der Frauen, Männer und Kinder, die wir am 1. November gefeiert haben, sind alle durch die „enge Tür“, die zum ewigen Leben führt, gegangen, manche sind sogar durchgerast (die Hl. Agnes, eine 12-jährige Märtyrin), andere geschlüpft (der gute Schächer am Kreuz). Jetzt wohnen sie in der ewigen Freude des Himmels. Frage: wie komme ich als armer Sünder durch diese „enge Tür“, die zur ewigen Freude führt? Antwort: so wie es die Heiligen geschafft haben - durch Jesus Christus, der von sich gesagt hat „Ich bin die Tür“. Es gibt keinen „freien Eintritt“ in diese ewige Gemeinschaft; unsere Eintrittskarten sind die gleichen wie für die Heiligen: Glaube, Hoffnung, Liebe; Gebet und Arbeit. Die letztgenannten hat der Hl. Benedikt zum Leitspruch für seinen Orden verwendet: „Ora et Labora“; eine gute Regel für Christen und Christinnen auch außerhalb der Klostermauer. Im Evangelium finden wir zwei „Christinnen“, zwei heilige Frauen, die diese zwei Elemente gegenseitig verkörpern und sich dabei „ergänzen“: das Schwesternpaar Maria

(Ora) und Martha (Labora). Bei einem Besuch von Jesus wird Maria als die „hörende“, Martha als die „fleißige“ dargestellt. Die Realität ist: beide - Schwestern bzw. Aktivitäten - sind wichtig. Was macht die Christin/den Christ aus in der Welt wenn nicht das Gebet? Ohne Gebet wäre ein Pater oder ein Priester so etwas wie ein Sozialarbeiter; ohne Gebet wäre der Christ/die Christin nicht viel anders als ein/e Humanist/in. Nehmen wir die Flüchtlingskrise als konkretes, aktuelles Beispiel. Freilich, helfen (Labora) wo und wie man kann ist wichtig. Genau so wichtig aber, gerade in einer Zeit, wo diese Praxis vernachlässigt und nicht ernst genommen wird, ist, dass wir uns ganz konsequent bemühen, für die Fluchtursachen und für den Frieden inständig zu beten (Ora). Allerheiligen und Allerseelen erinnern uns, dass wir am Ende unseres Lebens vor einer engen Tür stehen, einer Tür, die in die Gemeinschaft der Heiligen führt. Die Tür mag eng sein, steht aber immer offen, besonders für betende Seelen.

Alles Gute und Gottes Segen!
Euer Vikar, David

Fröhlichkeit Dankbarkeit Offenheit Fairness



Um diese vier Worte kreiste am 23. Oktober ein bunter Familiengottesdienst. *Fröhlichkeit* verbreitete ein Tanz der Kinder. Gedanken zur Freude und *Dankbarkeit* waren Inhalt des Glaubenszeugnisses von Frau Höhndorf. *Offenheit* gegenüber anderen Religionen thematisierte Herr Sattlegger in einer Erzählung über eine seiner Indienreisen. An *Fairness* im Handel erinnerte der Weltladenbasar. Und: Die rhythmische Gestaltung und die anschließende Agape machten pulsierendes Gemeindeleben greifbar.

Gemeinschaftszeit in Maria Luggau

Der Sankt Josefer Pfarrgemeinderat verbrachte im Oktober mit Pfarrmoderator Herbert Burgstaller und Vikar David Shankland eineinhalb Tage in Maria Luggau. Dort gab es Zeit füreinander und für eine Rückschau auf die fünfjährige Pfarrgemeinderatsperiode (am 19. März 2017 wird wieder gewählt). Die Mitglieder des PGR resümierten über Geschaffenes und Gelungenes und sammelten Gedanken und Ideen für die Zukunft. Es wurde DANKE gesagt für die unzähligen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes, die möglich machen, dass Pfarre ein Seil wird das trägt - weil viele es halten.



Foto: Monika Lexe

GEKNIPST



Anbeten heißt kurz gesagt: Gott, du bist alles! Es handelt sich also um eine absolute Anerkennung Gottes als Ursprung allen Seins, aller Wirklichkeiten, die es gibt - im geistigen wie im materiellen Bereich - und eine absolute Anerkennung unseres Geschöpf - Seins.

In dieser Grundhaltung findet jeden ersten Donnerstag im Monat nach der Abendmesse eine Stunde Anbetung (bis 19.30 Uhr) statt - weil wir an die Liebe Gottes glauben. Ob sie nun Gott danken, bitten oder sich nur eine Viertelstunde bei ihm ausrasten wollen ist egal; doch kommen sie zum Herrn Jesus Christus, um bei ihm kurz zu verweilen. Er erwartet sie!

Gert Gabriel

Ökumenische TAIIZE-Andacht
„Er wird kommen in Herrlichkeit“
Freitag 16. Dezember 19 Uhr



Deine Kirche - Meine Kirche.
Ein Pfarrer auf Umwegen

Hans-Peter Premur, Hochschuleseelsorger und Pfarrer in Krumpendorf, erzählt von seinem Priesterleben und von neuen spirituellen Pfaden.
Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr
Pfarrsaal Sankt Josef



Singgemeinschaft
Bergfreunde Villach

„Immer wenn es
Weihnacht wird...“

Adventsingen

Pfarrkirche St. Josef/Auen

Sonntag, 27. November, 17 Uhr

Begrüßung Dechant H. Burgstaller
Bläser Quartett der Kelag Villach,
Chor und Quartett der
Singgemeinschaft

Bergfreunde Villach
Annemarie Schaidler

Freiwillige Spende für einen sozialen Zweck

Stille
Gebet
DA-Sein
Ausruhen
Atem schöpfen

Oase



St. Josef
am 13. Dezember
19 Uhr

Heidi Wassermann-Dullnig
0676/8772-7610

GESUCHT

Mittagessenköche/-innen
BegleiterInnen
Könige/-innen
für die Dreikönigsaktion am
29. und 30. Dezember 2016
Kontakt: Heidi Wassermann-Dullnig
0676/8772 7610
Vielen Dank im Voraus!



EINLADUNG Jahrestreffen 2016



der Pfarrblatt
Mitarbeiter

Donnerstag,
24. November,
16 bis 18 Uhr

im Clubraum St. Josef

Bei Verhinderung melden
sie sich bitte bei
Fam. Krampf,
Tel. 32598.

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 - 12 h,
Mo 16 - 18 h, Mi 16 - 20 h

alle Farben
dieser Welt

farbenZentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH

www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



DER FREUND
IHRES AUTOS

DER FRiseur IM ATRIO

WAGNER
für Haare

www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE

Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN



Unsere Busgrößen: 8 / 19 / 29 / 38 / 50 / 56 / 60 / 72 (Stockbus) - Sitzreisebus

E-Mail: hb-office@hochkofler.com

Triglavstraße 10
9500 Villach
Tel: 04242 / 33160